Unterrichtung der Öffentlichkeit nach §23, 17. BImSchV für den Zeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025

Anlagen:
Die im folgenden aufgeführten Messergebnisse beziehen sich auf Anlagen, die von der Dow Deutschland Anlagengesellschaft Werk Stade betrieben werden und der 17. BImSchV unterliegen.

Emissionen, ermittelt durch Einzelmessungen
Die Ermittlung der Emissionen im Reingas der Anlagen zur Überprüfung der Einhaltung der Grenzwerte nach 17. BImSchV erfolgte durch die Firma Müller-BBM GmbH.
Alle nachfolgend aufgeführten Messergebnisse sind auf 273 K, 1013 hPa und trockenes Abgas bezogen. Bei den Komponenten HF, Staub und PDCC/F sind die Emissionskonzentrationen auf einen O_2 Gehalt von 11 Vol.% umgerechnet. Die Emissionskonzentrationen der Schwermetalle und SO_2 sind nur bei Überschreitung des Bezugs-O_2-Gehaltes von 11 Vol.% auf diesen Wert umzurechnen und beziehen sich daher im vorliegenden Fall auf den Betriebssauerstoffgehalt.

Parameter / Messung	Einheit	Grenzwert	Maximalwert der Einzelmessung					
			Anl. 1	Anl. 2	Anl. 3	Anl. 4	Anl. 5	Anl. 6
SO_2	$mg/m^3,N$	40	0	1	1	n.a.	n.a.	0
Staub	$mg/m^3,N$	5	1	0	1	4	n.a.	2
Hg	$mg/m^3,N$	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HF	$mg/m^3,N$	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
PCDD/F + dl-PCB, WHO-TEQ	$ng/m^3,N$	0,08	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00
Schwermetalle (Cd, Tl) nach §8(1)3, Anlage 1a der 17. BImSchV, Summe nach Anlage 1a	$mg/m^3,N$	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schwermetalle (Sb, As, Pb, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn) nach §8(1)3, Anlage 1b der 17. BImSchV, Summe nach Anlage 1b	$mg/m^3,N$	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	1,3	0,0
Stoffe nach §8 (1) 3, Anlage 1c der 17. BImSchV, Summe nach Anlage 1c	$mg/m^3,N$	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresmittelwerte der Emissionen, ermittelt durch kontinuierliche Messungen:

Die Kalibrierung und Funktionsprüfung der automatischen Messeinrichtungen erfolgte durch die Firma Müller-BBM GmbH mit dem Ergebnis der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

Es liegen folgende behördliche Ausnahmeregelungen für den Verzicht auf kontinuierliche Messungen vor:

Anlage	Ausnahmen genehmigt für:
Anlage 1	Quecksilber, Staub, Schwefeloxide (SO_2 / SO_3)
Anlage 2	Quecksilber, Staub, Schwefeloxide (SO_2 / SO_3), Fluorverbindungen
Anlage 3	Quecksilber, Staub, Schwefeloxide (SO_2 / SO_3), Fluorverbindungen
Anlage 4	Quecksilber, Staub, Fluorverbindungen; Ende 2025 wurde eine kontinuierliche Staubmessung installiert
Anlage 5	Quecksilber, Fluorverbindungen
Anlage 6	Quecksilber, Staub, Schwefeloxide (SO_2 / SO_3), Fluorverbindungen

Parameter / Messung	Einheit	Grenzwert	Jahresmittelwert					
		(LLDA)	Anl. 1	Anl. 2	Anl. 3	Anl. 4	Anl. 5	Anl. 6
Staub Reingas	mg/m^3	5	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2	n.a.
SO_2 / SO_3 (Schwefeloxide)	mg/m^3	40	n.a.	n.a.	n.a.	0	2	n.a.
CO (Kohlenmonoxid)	mg/m^3	50	2	1	0	3	1	1
NOx (Stickoxide)	mg/m^3	150	108	77	65	57	97	44
HCl (Chlorwasserstoff)	mg/m^3	8	0	0	0	2	1	0
C ges. (Kohlenstoff gesamt)	mg/m^3	5 bzw. 10	0	0	0	0	1	0
NH_3 (Ammoniak)	mg/m^3	10	1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Die gemessenen Emissionswerte lagen 2025 unter den geforderten Grenzwerten, mit einer Ausnahme: Für Anlage 5 wurde eine Wiederholungsmessung in Auftrag gegeben. Die Ursachen der Überschreitung des Maximalwertes plus erweiterte Messunsicherheit (Ymax + Up) für Schwermetalle nach §8(1)3, Anlage 1b der 17. BImSchV, Summe nach Anlage 1b werden zur Zeit noch untersucht.

Verbrennungsbedingungen:

Die Verbrennungsbedingungen entsprachen den in den jeweiligen Genehmigungen bzw. in §6 der 17. BImSchV festgelegten Werten

Weitergehende Informationen:
Weitergehende Informationen können über das Bürgertelefon der Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Werk Stade, Tel.: 04146 91 3333 eingeholt werden.

Stand: Januar 2026